

Saskia Sassen zu Gast in Wien

Posted on 6. November 2019

Gefällt mir 0 Teilen Twittern

Wien (OTS) – Ihre Thesen zu Globalisierung und Global Cities sind bis heute Bezugspunkte für viele Soziologen und Philosophen. Saskia Sassen hat sich schon früh mit der Bedeutung von Migration für moderne Gesellschaften beschäftigt und ihr eine zentrale Funktion für die Entwicklung von Städten zugeschrieben. Die US-Soziologin analysiert die großen Linien und Verwerfungen im Weltgeschehen – so auch das Leben im urbanen Kontext. Am Freitag, dem 15. November 2019, referiert Saskia Sassen im Rahmen des Symposiums „60 Jahre Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG)“ über die „Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft“. Das wissenschaftliche Betätigungsfeld der Soziologin ist von Interdisziplinarität gekennzeichnet und breit gefächert. Ihre hauptsächlichsten Themenfelder sind Globalisierung, Immigration, Stadtsoziologie, Technologie und Innovation. Sassen beschäftigt sich auch mit Fragen des sozialen Wandels hinsichtlich der Rolle und Position des Staates im internationalen System, etwa der Entstaatlichung der internationalen Beziehungen. In Den Haag geboren, aufgewachsen in Buenos Aires und Rom, studierte sie Soziologie und Ökonomie. Von 1980 bis 1990 zählte sie zu den profiliertesten Autorinnen zum Thema Soziologie der Stadtentwicklungen. In ihrem ersten Buch «The Mobility of Labor and Capital» (1988) zeigte sie, wie ausländische Investitionen in unterentwickelten Ländern die Wahrscheinlichkeit einer Emigration erhöhten, und widersprach damit verbreiteten Annahmen. Mit ihrem zweiten Buch «The Global City: New York, London, Tokyo» (1991) wurde sie zur zentralen Figur in der Diskussion um die Auswirkungen der Kapitalströme auf Städte und Quartiere. Ihre letzten Bücher sind «Expulsions: Brutality and Complexity in the Global Economy» (2014) und «Cities in a World Economy» (2018, fünfte, aktualisierte Auflage). Ihre Werke sind bisher in 22 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Auszeichnungen versehen worden. Sassen ist Mitglied im Club of Rome und seit 2004 auswärtiges Mitglied der Academia Europaea. Seit Mai 2011 ist sie Mitherausgeberin der politisch-wissenschaftlichen Monatszeitschrift Blätter für deutsche und internationale Politik. Sie ist Teil der 2016 gegründeten [Bewegung Demokratie in Europa 2025] (https://de.wikipedia.org/wiki/Democracy_in_Europe_Movement_2025) (DiEM25). Die Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft Vortrag von Saskia Sassen PhD Freitag, 15. November 2019, 9.30 Uhr: Europahaus, 1140 Wien, Linzerstrasse 429 Der Eintritt zum Vortrag ist frei! Keine Anmeldung erforderlich. Das Detailprogramm ist unter [<https://www.oegg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung>] (<https://www.oegg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung>) zu finden.

MYCITY24.AT BEI FACEBOOK

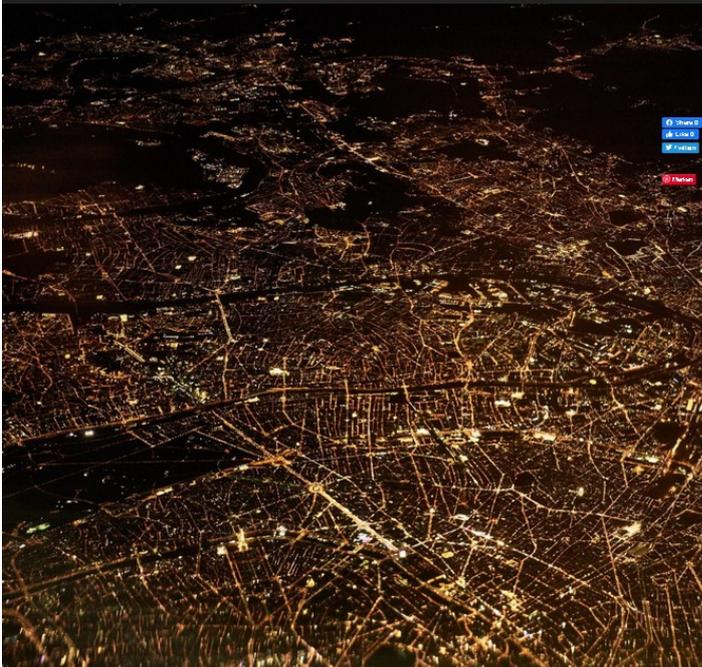


PARTNER

PRESSE NETZ

Saskia Sassen zu Gast in Wien | ÖAGG

presse-netz November 7, 2019 Chronik



ÖAGG PRÄSENTIERT EINE DER FRÄGENDEN DENKERINNEN UNSERER ZEIT

Wien (OTS) – Ihre Thesen zu Globalisierung und Global Cities sind bis heute Bezugspunkte für viele Soziologen und Philosophen. Saskia Sassen hat sich schon früh mit der Bedeutung von Migration für moderne Gesellschaften beschäftigt und ihr eine zentrale Funktion für die Entwicklung von Städten zugeschrieben. Die US-Soziologin analysiert die großen Linien und Verwerfungen im Weltgeschehen – so auch das Leben im urbanen Kontext.

Am Freitag, dem 15. November 2019, referiert Saskia Sassen im Rahmen des Symposiums „60 Jahre Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG)“ über die „Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft“.

Das wissenschaftliche Betätigungsfeld der Soziologin ist von Interdisziplinarität gekennzeichnet und breit gefächert. Ihre hauptsächlichsten Themenfelder sind Globalisierung, Immigration, Stadtsoziologie, Technologie und Innovation. Sassen beschäftigt sich auch mit Fragen des sozialen Wandels hinsichtlich der Rolle und Position des Staates im internationalen System, etwa der Entstaatlichung der internationalen Beziehungen.

In Den Haag geboren, aufgewachsen in Buenos Aires und Rom, studierte sie Soziologie und Ökonomie. Von 1980 bis 1990 zählte sie zu den profiliertesten Autorinnen zum Thema Soziologie der Stadtentwicklungen. In ihrem ersten Buch «The Mobility of Labor and Capital» (1988) zeigte sie, wie ausländische Investitionen in unterentwickelten Ländern die Wahrscheinlichkeit einer Emigration erhöhten, und widersprach damit verbreiteten Annahmen. Mit ihrem zweiten Buch «The Global City: New York, London, Tokyo» (1991) wurde sie zur zentralen Figur in der Diskussion um die Auswirkungen der Kapitalströme auf Städte und Quartiere.

Ihre letzten Bücher sind «Expulsions: Brutality and Complexity in the Global Economy» (2014) und «Cities in a World Economy» (2018, fünfte, aktualisierte Auflage). Ihre Werke sind bisher in 22 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Auszeichnungen versehen worden.

Sassen ist Mitglied im Club of Rome und seit 2004 auswärtiges Mitglied der Academia Europaea. Seit Mai 2011 ist sie Mitherausgeberin der politisch-wissenschaftlichen Monatszeitschrift Blätter für deutsche und internationale Politik. Sie ist Teil der 2016 gegründeten Bewegung Demokratie in Europa 2025 (DiEM25).

Die Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft Vortrag von Saskia Sassen PhD Freitag, 15. November 2019, 9.30 Uhr: Europahaus, 1140 Wien, Linzerstrasse 429

Der Eintritt zum Vortrag ist frei! Keine Anmeldung erforderlich. Das Detailprogramm ist unter <https://www.oegg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung> zu finden.



POLITIK

Saskia Sassen zu Gast in Wien

By Brandaktuell — On 7. November 2019

Share >

55 0

Wien (OTS) – Ihre Thesen zu Globalisierung und Global Cities sind bis heute Bezugspunkte für viele Soziologen und Philosophen. Saskia Sassen hat sich schon früh mit der Bedeutung von Migration für moderne Gesellschaften beschäftigt und ihr eine zentrale Funktion für die Entwicklung von Städten zugeschrieben. Die US-Soziologin analysiert die großen Linien und Verwerfungen im Weltgeschehen – so auch das Leben im urbanen Kontext.

Am Freitag, dem 15. November 2019, referiert Saskia Sassen im Rahmen des Symposiums „60 Jahre Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG)“ über die „Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft“.

Das wissenschaftliche Betätigungsfeld der Soziologin ist von Interdisziplinarität gekennzeichnet und breit gefächert. Ihre hauptsächlichen Themenfelder sind Globalisierung, Immigration, Stadtsoziologie, Technologie und Innovation. Sassen beschäftigt sich auch mit Fragen des sozialen Wandels hinsichtlich der Rolle und Position des Staates im internationalen System, etwa der Entstaatlichung der internationalen Beziehungen.

In Den Haag geboren, aufgewachsen in Buenos Aires und Rom, studierte sie Soziologie und Ökonomie. Von 1980 bis 1990 zählte sie zu den profiliertesten Autorinnen zum Thema Soziologie der Stadtentwicklungen. In ihrem ersten Buch «The Mobility of Labor and Capital» (1988) zeigte sie, wie ausländische Investitionen in unterentwickelten Ländern die Wahrscheinlichkeit einer Emigration erhöhten, und widersprach damit verbreiteten Annahmen.

Mit ihrem zweiten Buch «The Global City: New York, London, Tokyo» (1991) wurde sie zur zentralen Figur in der Diskussion um die Auswirkungen der Kapitalströme auf Städte und Quartiere.

Ihre letzten Bücher sind «Expulsions: Brutality and Complexity in the Global Economy» (2014) und «Cities in a World Economy» (2018, fünfte, aktualisierte Auflage). Ihre Werke sind bisher in 22 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Auszeichnungen versehen worden.

Inarticle

Sassen ist Mitglied im Club of Rome und seit 2004 auswärtiges Mitglied der Academia Europaea. Seit Mai 2011 ist sie Mitherausgeberin der politisch-wissenschaftlichen Monatszeitschrift Blätter für deutsche und internationale Politik. Sie ist Teil der 2016 gegründeten [Bewegung Demokratie in Europa 2025] (https://de.wikipedia.org/wiki/Democracy_in_Europe_Movement_2025) (DIEM25).

Die Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft
Vortrag von Saskia Sassen PhD
Freitag, 15. November 2019, 9.30 Uhr:
Europahaus, 1140 Wien, Linzerstrasse 429

Der Eintritt zum Vortrag ist frei! Keine Anmeldung erforderlich. Das Detailprogramm ist unter <https://www.oeagg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung> (<https://www.oeagg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung>) zu finden.

Suche...

Related Content Sidebar

THEMEN

Arbeitsmarkt Banken Bildung Bundesregierung
EU euro adhoc euroadhoc Exekutive
Fernsehen Forschung FPÖ Freizeit
Gesellschaft Gesundheit Glücksspiele Handel
Innenpolitik Innovationen International IT Kinder
Kommunales Kultur Kunst Kärnten Medien
Medizin Nationalrat NEOS Niederösterreich
Online ORF Politik Soziales SPÖ Technologie
Termin Tourismus und Freizeit Umwelt
Unternehmen Veranstaltung Wien
Wirtschaft und Finanzen
Wissenschaft ÖVP

REGIONEN

Baden Bregenz Brunn am Gebirge Burgenland
Deutschland Eisenstadt Graz Gumpoldskirchen Hall
in Tirol Innsbruck Klagenfurt
Klosterneuburg Krems Kufstein Kärnten Laab im
Walde Linz Lachen am See Modling
Niederösterreich
Oberösterreich Perchtoldsdorf Puch-Urstein
Purkersdorf Saalbach Salzburg Schilten Schladming
Spittal St. Pölten Steiermark Steyr Tirol
Tulln Unterpremstätten Villach Vorarlberg
Vösendorf Wals Wels Wien Wiener Neudorf
Wiener Neustadt Zell am See Österreich-weit

NEUE BEITRÄGE

Norbert Hofer: Antisemitismus entschieden
entgegnetreten
FP-Hafenecker: Integrationsproblem durch tägliche
Einzelfälle sichtbar
November-Pogrome – Kogler: „Niemals vergessen“
muss wirklich niemals vergessen bedeuten
Schmidt/Mitterlehner: Mehr Frauen in Gremien für
ausgewogene und gerechte Politik
FPÖ: Kickl: Wann die Türkei Dschihadisten zu uns
schießt, sollte Österreich sofort türkische Häftlinge in
ihre Heimat überstellen!



CHRONIK

Saskia Sassen zu Gast in Wien

On 7. November 2019



ÖAGG präsentiert eine der prägenden Denkerinnen unserer Zeit

Wien (OTS) – Ihre Thesen zu Globalisierung und Global Cities sind bis heute Bezugspunkte für viele Soziologen und Philosophen. Saskia Sassen hat sich schon früh mit der Bedeutung von Migration für moderne Gesellschaften beschäftigt und ihr eine zentrale Funktion für die Entwicklung von Städten zugeschrieben. Die US-Soziologin analysiert die großen Linien und Verwerfungen im Weltgeschehen – so auch das Leben im urbanen Kontext.

Am Freitag, dem 15. November 2019, referiert Saskia Sassen im Rahmen des Symposiums „60 Jahre Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG)“ über die „Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft“.

Das wissenschaftliche Betätigungsfeld der Soziologin ist von Interdisziplinarität gekennzeichnet und breit gefächert. Ihre hauptsächlichen Themenfelder sind Globalisierung, Immigration, Stadtsoziologie, Technologie und Innovation. Sassen beschäftigt sich auch mit Fragen des sozialen Wandels hinsichtlich der Rolle und Position des Staates im internationalen System, etwa der Entstaatlichung der internationalen Beziehungen.

In Den Haag geboren, aufgewachsen in Buenos Aires und Rom, studierte sie Soziologie und Ökonomie. Von 1980 bis 1990 zählte sie zu den profiliertesten Autorinnen zum Thema Soziologie der Stadtentwicklungen. In ihrem ersten Buch «The Mobility of Labor and Capital» (1988) zeigte sie, wie ausländische Investitionen in unterentwickelten Ländern die Wahrscheinlichkeit einer Emigration erhöhten, und widersprach damit verbreiteten Annahmen.

Mit ihrem zweiten Buch «The Global City: New York, London, Tokyo» (1991) wurde sie zur zentralen Figur in der Diskussion um die Auswirkungen der Kapitalströme auf Städte und Quartiere.

Ihre letzten Bücher sind «Expulsions: Brutality and Complexity in the Global Economy» (2014) und «Cities in a World Economy» (2018, fünfte, aktualisierte Auflage). Ihre Werke sind bisher in 22 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Auszeichnungen versehen worden.

Sassen ist Mitglied im Club of Rome und seit 2004 auswärtiges Mitglied der Academia Europaea. Seit Mai 2011 ist sie Mitherausgeberin der politisch-wissenschaftlichen Monatszeitschrift Blätter für deutsche und internationale Politik. Sie ist Teil der 2016 gegründeten [Bewegung Demokratie in Europa 2025]

(https://de.wikipedia.org/wiki/Democracy_in_Europe_Movement_2025) (DiEM25).

Die Bedeutung der Gruppendynamik in der Zukunft

Vortrag von Saskia Sassen PhD

Freitag, 15. November 2019, 9.30 Uhr:

Europahaus, 1140 Wien, Linzerstrasse 429

Der Eintritt zum Vortrag ist frei! Keine Anmeldung erforderlich. Das Detailprogramm ist unter (<https://www.oeagg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung>) (<https://www.oeagg.at/site/60jahrfeier/festaktundtagung>) zu finden.